

Errichtung von Plauderbänken

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Grötzingen	18.02.2026	4	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat sich auf Antrag der VOLT-Fraktion dafür ausgesprochen, die Einführung weiterer sogenannter „Plauderbänke“ im Stadtgebiet zu prüfen (auf die Erläuterungen in den Anlagen mit der Vorlagen-Nr. 2025/0886 wird verwiesen). Dabei soll auf die Neuaufstellung von Bänken verzichtet und stattdessen die Umwidmung bestehender Bänke genutzt werden. Um dafür geeignete Orte ausfindig zu machen, wurden seitens der Mitglieder des Ortschaftsrates Vorschläge geäußert und die meistbenannten Standorte hiermit eingebracht.

Der Ortschaftsrat beschließt die Einrichtung der „Plauderbänke“ an den benannten Standorten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Mit den „Plauderbänken“ soll ein sichtbares, unkompliziert zugängliches und inklusives Angebot entstehen, das Begegnung, Gespräch und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert. Dabei werden öffentliche Sitzgelegenheiten, vor allem Bänke, durch gut sichtbare Kennzeichnung zu sogenannten „Plauderbänken“ umgewidmet. Dies soll signalisieren, dass jede Person, die hier Platz nimmt, offen für ein Gespräch ist. Auf diese Weise sollen spontane Alltagskontakte entstehen und ein Gemeinschaftsgefühl geschaffen werden. Zugleich wird wirksam auf das Thema Einsamkeit aufmerksam gemacht und diesem durch das Angebot effektiv begegnet.

In der Abstimmung über sinnvolle Örtlichkeiten für die „Plauderbänke“ haben sich anhand der Vorschläge folgende Standorte ergeben:

- Niddaplatz
- Rathausplatz (vor der Apotheke)
- Grezzoplatz/Grezzostraße
- Mühlgraben

An diesen Orten soll jeweils eine Bank zu einer „Plauderbank“ gewidmet werden.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung soll möglichst auf die Beschaffung neuer Bänke verzichtet und vor allem die Kennzeichnung und Umwidmung bestehender Bänke umgesetzt werden. Bei der Kennzeichnung wird es ebenfalls aus Kostengründen keine Aufstellung von Schildern geben, sondern der Begriff „Plauderbank“ mittels Folie oder durch die Aufbringung von Sprühfarbe mithilfe einer Schablone auf den Bänken angebracht.

Beschluss:

Antrag an den Ortschaftsrat:

Der Ortschaftsrat beschließt die Einrichtung der „Plauderbänke“ an den benannten Standorten.